

PROJEKTINFORMATION

Stand: 14.12.2004

Computergestützte Kampfmittelräumung in Lettland



Computergestützte Kampfmittelräumung

Hintergrund

Ehemals militärisch genutzte Flächen und Kampfgebiete des I. und II. Weltkrieges in der Republik Lettland sind bis heute kampfmittelbelastet. Die Kampfmittel unterschiedlicher Art stellen insbesondere in Folge der langen Verweildauer im Boden und der damit verbundenen voranschreitenden Korrosion und Freisetzung toxischer Inhaltsstoffe eine Gefährdung für Mensch, Boden und Grundwasser dar und können weitreichende Umweltschädigungen verursachen.

Die Untersuchung und Beräumung von zivilen und militärischen Altlasten erfolgt in Lettland noch nicht vorbeugend, sondern vorrangig nur bei direkter Bedrohung wie etwa durch Fundmunition. Fachpersonal und geeignete Technik sind nur stark begrenzt verfügbar. Der Umweltsektor ist erst im Aufbau inbegriffen, für eine gewerbliche Kampfmittelräumung sind die rechtlichen Grundlagen noch nicht vorhanden. Mit dem EU-Beitritt und dem Ausbau der Infrastruktur im Land rücken Umweltpolitik und die Beseitigung von Investitionshemmnissen verstärkt in den Mittelpunkt des Interesses.

Projekt

Angeregt durch ein Zusammentreffen mit dem Geschäftsführer der lettischen Umweltschutzstiftung initiierte die deutsche Umwelt-, Altlasten- und Baufeldsanierung (UAB) GmbH ein Pilotprojekt in Lettland, das den theoretischen und praktischen Wissenstransfer für die Anwendung einer kostengünstigsten computer-gestützten Sondierung zur Feststellung von Kampfmittelbelastung des Bodens zum Ziel hatte. Gemeinsam mit der lettischen Firma VentEko erarbeitete und realisierte die UAB GmbH ein Arbeitsprogramm zur Umsetzung dieses Vorhabens.

Neben einer theoretischen Schulung der lettischen Mitarbeiter durch Experten der UAB GmbH in Deutschland erfolgte anhand computer-gestützter Aufnahmen und deren Auswertung an einer Versuchsräumstelle auch eine praktische Vermittlung der Ortungs- und Räumungstechniken vor Ort. In dieser Realisierungsphase wurden lokalisierte Störpunkte freigelegt, identifiziert und beräumt.

Die kostengünstige Variante der Kampfmittelsuche und -räumung wurde auch Vertretern des lettischen Umwelt- und Verteidigungsministeriums vorgeführt, um zur Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit in Lettland beizutragen.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 091
- Region: Lettland
- Laufzeit: Mai bis Oktober 2004
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: UAB GmbH
www.uab-ffo.de